

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Rathausplatz 9
26382 Wilhelmshaven

Betreff: Widerspruch zur geplanten **Bebauung** gemäß 74. Änderung zum
Flächennutzungsplan von 1973- Bauplan Nr. 120, WZ vom 26.07.2014

Thema: Bunte Wache.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichnenden legen hiermit Widerspruch gegen die o. a. Bebauung ein. Die Gründe wurden Ihnen schon nach der 1. Bekanntgabe des Vorhabens – WZ vom 11.12 und 21.12.2013 mit Schreiben vom 15.01.2014 ausführlich erläutert.

Zu der damaligen Zeit waren keine Details über Lage und Größe der Gebäude, Ausstattung usw. bekannt. Es gab ebenfalls keine Lärmgutachten/ Prognosen.

Nach Prüfung der öffentlichen, und im Internet zugänglichen Unterlagen stellen wir fest, dass unsere Gründe der Ablehnung mehr als berechtigt sind.

Wir erwarten:

- massive gesundheitliche Schädigungen durch ungewohnt dauerhafte Lärm- Licht- und Abgasimmissionen und
- starke Wertminderung unserer Immobilien

An dieser Stelle wird auf das Lärmgutachten der Fa. Zech vom 10.01.2013, hier ergänzende schalltechnische Betrachtung für den alternativen Standort Inhauser Landstraße, eingegangen.

Die Berechnung der Immissionen geht naturgemäß von Annahmen aus. Doch jeder Techniker weiß, oder sollte wissen, dass zwischen Theorie und Praxis immer eine Lücke klafft. Es gibt keine praktischen Kontrollmessungen/ Beweise, von ähnlichen Projekten, jedenfalls sind diese hier nicht angeführt. Wie hoch die Belastung durch Lärm, Licht und Abgase tatsächlich sein wird ist daher u.

E. nicht erwiesen. Hier werden aus dem Betrieb der Wachen theoretische / errechnete Standartsituationen herangezogen, die in der Praxis um ein Vielfaches höher ausfallen werden. Hinzu kommen nichtbetrachtete Wettersituationen, wie Nebel und Westwind!

Zu dem wurde aus unserer Sicht folgender Punkt nicht in dem Gutachten berücksichtigt:

- Die Immissionsquellen liegen überwiegend auf der Rückseite (im Osten) der Industriehalle. Das Gebäude wird wie eine Schallschutzmauer wirken und den Schall zu uns verstärken (Inversion). Dies wird in den Tabellen nicht angeführt.

Wir bezweifeln, gerade im heutigen IT-Zeitalter, den Sinn und Zweck der Zusammenlegung der Wachen. Eine Kostenersparnis ist sicherlich nur marginal. Ein Ausbau der Wachen dagegen, besonders die der Berufsfeuerwehr, wird damit an diesem Standort blockiert.

Es wird vorgeschlagen andere Standorte zu suchen und sich nicht allein auf die Ausführung „Bunte Wache“ festzulegen. Andere Standorte wären z. B.

- Berufsfeuerwehr, auf dem alten Gelände Campingplatz Geniusstrand
Vorteile: Sehr gute Infrastrukturanbindung. Nähe zu möglichen Einsatzorten JWP, KW, Schnelle Anbindung zu anderen Orten.
- Polizei und/oder Johanniter auf dem Geländedreieck hinter Fa. Brune Mettger Druck, Freibad Nord.

Was es bedeutet **ungewöhnlichen Lärm** ertragen zu müssen, auch wenn dieser Normen nicht überschreitet, erleben wir augenblicklich durch den Abriss des LIDL-Gebäudes.

Der Gedanke einen vergleichbaren Lärmpegel zukünftig dauerhaft ertragen zu müssen, der bisher nicht vorhanden ist, z. B. nachts durch Motorenlärm, zuschlagende Türen, quietschende Bremsen usw. aus dem Schlaf gerissen zu werden, erzeugt schon heute bei uns schlaflose Nächte und Magenschmerzen.

An dieser Stelle werden alle Entscheidungsträger gebeten sich noch einmal in die Lage der betroffenen Anwohner zu versetzen!

Die Einwände der Familie [REDACTED], werden von uns, in vollem Umfang, mitgetragen und geltend gemacht.